

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

bahnanschlussstelle sowie der Nordumgehung Ostheim Vorbedingung zur Realisierung des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "Feldwiese" ist.
Diese Stellungnahme berührt keine Entscheidung nach anderen Rechtsvorschriften.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL
Abt: 61.2
Naturschutzfachliche Stellungnahme
Schreiben vom 05.12.2000

Zur o.g. Flächennutzungsplanänderung nehme ich unter dem Vorbehalt, Änderungswünsche des Bezirksnaturschutzbeirates nachträglich bis spätestens zum 18.12.2000 einzubringen, wie folgt Stellung:
Gegen eine Flächennutzungsplanänderung zugunsten der Variante 6, wie in Kapitel B 4, Seite 30 – 31 der Erläuterungen zum Variantenvergleich vom 17.11.2000 beschrieben, bestehen keine naturschutzfachlichen Bedenken.

Fragen der weiteren Eingriffsminimierung bezüglich der Feinabstimmung der Trasse bitte ich im Rahmen der nachgeordneten Verfahren zu klären. Des weiteren bitte ich darum, im Verfahren nach § 4 (2) BauGB auch ein Rahmenkonzept für die Kompensation des Eingriffs aufzuzeigen.

Begründung: Die Variante 6 zur Straßenverbindung B 83 – BAB A 7 stellt aus naturschutzfachlicher Sicht die günstigste der untersuchten

Die Stellungnahme der Oberen Naturschutzbehörde (ONB) zur Beurteilung der Variante 6 wird mit Interesse zur Kenntnis genommen.

Die Anregungen der ONB werden bis zur Ausarbeitung der Variante 6 (Zusammensetzung der Variante 4 und 5) berücksichtigt. Diese neue Variante wird Grundlage für die verbindliche Bauleitplanung (Bebauungsplan Maßstab 1: 1.000) und für den landespflegerischen Begleitplan, der mit Beginn der Vegetationsperiode 2001 ausgearbeitet wird.

ARGE
rebo consult gmbh
Ing.-Büro für hoch-, Hof- + Verkehrsbau,
Projektentwicklung
am Kirchweg 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 80
36251 Bad Hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
36251 Bad Hersfeld, Am Kirchweg 16
Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und Bauleitungsbüro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eichenweg 8, 36272 Niederaula
Telefon (06625) 9631 Fax: (06625) 9633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

<p>Varianten dar, da sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Zerschneidung hochwertiger Biotope, • ein Abrücken vom wertvollsten Biotop des Raumes, dem Wolfsgraben, • eine möglichst kurze Linienführung, • die Schonung des Waldes feuchter Standorte am Konfliktpunkt K 7 gewährleistet. <p>Bei Betrachtung aller potentiellen bau-, anlagen- und betriebsbedingten Eingriffswirkungen auf Biotope, Boden, Lebens- und Vernetzungsräume und das Landschaftsbild genügt die Variante 6 den Genehmigungsvoraussetzungen des § 6a HENatG.</p>	
<p>REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL Abteilung Staatliches Umweltamt Kassel 42 (Wasserwirtschaft, Gewässerökologie) Schreiben vom 24.11.2000</p> <p><u>Wasserwirtschaftliche Stellungnahme</u> Aus wasserwirtschaftlicher Sicht bestehen zu dem o.g. Vorhaben unter Bezug auf die von mir zu vertretenden Belange keine Bedenken.</p> <p>Seitens der Fachdezernate werden folgende Hinweise und Anregungen genannt:</p>	<p>Die Anregungen und Hinweise der Dezernate 42.1 und 42.2 werden bei der Überarbeitung der 16. Flächennutzungsplanänderung beachtet und aufgenommen.</p>

ARGE
 rebo consult gmbh
 ing.-büro für hoch-, tief- u. verkehrsbau,
 projektentwicklung
 am karspich 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 00
 36251 bad Hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensteig 10
 Tel: 06621 / 91 92 90; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauabfertigungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 36272 Niederaula
 Telefon (06625) 8531 Fax: (06625) 8533

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Dezernat 42.1 (Grundwasserschutz, Wasserversorgung)

Anregungen und Hinweise:

Der Geltungsbereich liegt in dem Wasserschutzgebiet, Zone III, des Tiefbrunnens Clausbach der Gemeinde Morschen (Festgesetzt am 26.02.1973, veröffentlicht im StAnz. 15/73, Seite 691). Die Variante 2 verläuft in unmittelbarer Nähe des Fassungsgebietes; im vorliegenden Fall ist eine Schutzzone II nicht ausgewiesen. Vor diesem Hintergrund ist das hessische Landesamt für Umwelt und Geologie, Postfach 32 09, 65022 Wiesbaden zu hören.

Dezernat 42.2 (Abflussverhältnisse, Hydrologie, flächenbezogene Planung, Ökologie)

Anregungen und Hinweise:

Die im Rahmen der Planung erforderliche Brücke befindet sich, mindestens teilweise, im Überschwemmungsgebiet der Fulda. Auf Grund der relativ geringen Breite des Abflussbereiches an der Brückenstelle ist auf den Einbau von Pfeilern im Abflussbereich zu verzichten. Der Verlust an Retentionsraum im Staubebereich des Überschwemmungsgebietes ist an einer anderen Gewässerstelle, vorzugsweise oberhalb der Brückenstelle, auszugleichen.

ARGE
 rebn consult gmbh
 ing.-büro für hoch-, hef- u. verkehrsbau,
 projektsentwicklung
 am karspich 16a St. 0 66 21 / 91 96 00
 36251 bad Hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensiege 10
 Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauüberwachungs-
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 36272 Niederaula
 Telefon (06625) 8631 Fax: (06625) 8632

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Dezernat 42.3 (Kommunales Abwasser, Schutz oberirdischer Gewässer, Gewässerbeschaffenheit)

Die Zuständigkeit für die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt bei der unteren Wasserbehörde des Schwalm-Eder-Kreises.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL
 Abteilung Staatliches Umweltamt Kassel
 Abt. 43.1 und 43. 2
 Schreiben vom 10.11.2000

Stellungnahme des Dezernates 43.1 /Ks - Altlasten, Grundwasserschadensfälle

In der Altflächendatei des Landes Hessen sind für das Plangebiet Altflächen mit folgenden Merkmalen enthalten:

Schlüsselnummer:	634.013.030.000.006
Rechtswert:	3535850
Hochwert:	5661680
Beschreibung:	Deponie für Erdaushub und Bauschutt
Beginn/Ende:	? - 1974
Schlüsselnummer:	634.013.040.000.002
Rechtswert:	3536640
Hochwert:	5661870
Beschreibung:	Deponie für Erdaushub und Bauschutt
Beginn/Ende:	? - 1973

Die Angaben werden zur Kenntnis genommen.
 Im Zuge des verbindlichen Bauleitplanverfahrens (Bebauungsplan) werden die genannten Altflächen entsprechend problematisiert.

2 Lage falsch

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-Büro für Hoch-, Tief- u. Verkehrsbau,
 Projektentwicklung
 Am Karspich 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 06
 36251 Bad Hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensteg 10
 Tel: 06621 / 91 92 16; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauleitungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 36272 Niederaula
 Telefon (06425) 8631 Fax: (06425) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Beginn/Ende: ? - 1973

Weitere Angaben zu den vorstehenden Altflächen sind nicht in der Altflächendatei enthalten.

Um die Auswirkungen der Altflächen auf das Vorhaben beurteilen zu können, ist aus fachtechnischer Sicht vor der Überplanung des Bereiches eine historische Erkundung der Altflächen erforderlich.

Ich empfehle Ihnen, Art und Umfang dieser Untersuchung mit mir abzustimmen.

Je nach Ergebnis der historischen Untersuchung werden ggfs. weitere Untersuchungen erforderlich.

Die Ergebnisse der veranlassten Untersuchung bitte ich mir zu gegebener Zeit mitzuteilen.

Stellungnahme des Dezernates 43.2/Ks - Industrielle Abfallwirtschaft, Abfallvermeidung

Gegen das o.g. Vorhaben bestehen keine Bedenken.

ARGE
rebo consult gmbh
Ing.-Büro für hoch-, Gef.- u. Verkehrsbau,
Projektentwicklung
am Karapich 11a ☎ 0 64 21 / 91 95 08
36251 Bad Hersfeld Fax: 0 64 21 / 91 95 02

PlanungsBüro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
36251 Bad Hersfeld, Am Kirchenstieg 10
Tel: 06021 / 91 92 10; Fax: 06021 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und Bauhaltungsbüro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eichenweg 9, 36272 Niederaula
Telefon (05625) 6631 Fax: (05625) 6533

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL
 Abteilung Staatliches Umweltamt Kassel
 Dezemat 44.3 / Ks
 Schreiben vom 27.11.2000

1. Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung oder ähnliches der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können.

Einwendung: Keine

Rechtsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Möglichkeiten der Überwindung (zum Beispiel Ausnahmen oder Befreiungen): -

2. Fachliche Stellungnahme (abwägungsfähige Sachverhalte)

a) Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o.g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands:

Keine

b) Sonstige fachliche Informationen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o.g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage:

Die Ausführungen der Abl. Staatliches Umweltamt, Dez. 44.3, werden zur Kenntnis genommen.

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
 projektentwicklung
 am kernepich 16a 12 066 21 / 91 96 00
 36251 bad hersfeld Fax: 066 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensteg 10
 Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauabteilungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 36272 Niederroßla
 Telefon (06625) 8634 Fax: (06625) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

<p>Keine immissionsschutzrechtlichen Bedenken oder Anregungen zu der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Malsfeld.</p>	
<p>REGIERUNGSPRÄSIDIUM KASSEL Staatliches Umweltamt Bad Hersfeld – 45 Schreiben vom 28.11.00</p> <p>Vom Dezernat Bergaufsicht zu vertretende öffentlich-rechtliche Belange des Bergbaus stehen der o.g. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht entgegen.</p> <p>Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass ausweislich hier vorhandener Unterlagen das betroffene Gebiet von zwei Bergwerksfeldern der von Waitzischen Erben GmbH & Co. KG, Theaterstr. 1, 34117 Kassel, überdeckt wird.</p> <p>Es wird empfohlen, die betroffene Bergwerkseigentümerei zu ihren Vorhaben zu hören. Über eventuell ehemals umgegangenen Bergbau im betroffenen Gebiet liegen hier keine Unterlagen vor, konkrete bergbauliche Planungen sind derzeit nicht bekannt.</p> <p>Diese Stellungnahme schließt die Belange anderer Dezernate des Regierungspräsidiums Kassel nicht ein.</p>	<p>Dem Hinweis des Dezernates Bergaufsicht ist im Verfahren nach § 4 (1) BauGB bereits entsprochen worden. Die Firma Waitzischen Erben GmbH & Co. KG, Kassel, ist schriftlich zur Stellungnahme gebeten worden.</p>

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-Büro für hoch-, ber- u. verkehrsbau,
 projektentwicklung
 am Karapich 16a ☎ 0 56 21 / 91 96 06
 36251 Bad Hersfeld Fax: 0 56 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchenstieg 10
 Tel: 06621 / 91 92 90; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauleitungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 8, 36272 Niederaula
 Telefon (06625) 6631 Fax: (06625) 6633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

**SCHWALM-EDER-KREIS
DER KREISAUSSCHUSS**
53 – Gesundheitswesen (53.2 – Hygiene)
Schreiben vom 23.11.2000

Nach Prüfung der Antragsunterlagen bestehen seitens des Gesundheitsamtes keine Bedenken gegen die o.g. Bauleitplanung.
Aus der Sicht des Gesundheitsamtes ist weder die Variante 1 noch Variante 2 vorzuziehen.

Bezüglich des Trassenverlaufes im Randbereich der Wasserschutzzone II für das Wasserwerk Maisfeld-Elfershausen ist folgendes zu beachten:

Alle Punkte der Wasserschutzgebietsverordnung müssen strikt eingehalten werden.

Die Trasse muss im Bereich der Wasserschutzzone weitläufig mit Halbschalen verrohrt werden. Es ist in jedem Falle dafür Sorge zu tragen, dass möglicherweise salzhaltiges Wasser nicht im Bereich des Brunnens Elfershausen versickern kann.



Die allgemeinen Hinweise auf die Wasserschutzgebietsverordnung werden beachtet. Das gilt auch für Empfehlungen zum Ausbau der Trasse im Bereich der Wasserschutzzonen.

ARGE
rebo consult gmbh
Ing.-Büro für Hoch-, Tief- + Verkehrsbau,
Projektentwicklung
am Karapich 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 00
36251 Bad Hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
36251 Bad Hersfeld, Am Kirchentag 19
Tel: 06621 / 91 92 16; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und Bauverwaltungsbüro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eichenweg 3, 36272 Niederaula
Telefon (06625) 8431 Fax: (06625) 8433

*Brunnen Claursbach wird nicht erwähnt,
obwohl N.Sch.G. I. Ordnung tangiert wird.*

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

DER LANDRAT DES SCHWALM-EDER-KREISES
ALLGEMEINE LANDESVERWALTUNG
 Untere Wasserbehörde
 Schreiben vom 20.11.2000

Gegen die o. a. Planung bestehen aus meiner Sicht keine Bedenken. Die vorgesehenen Trassen führen durch zwei Wasserschutzgebiete (jeweils Schutzzone III) und das Überschwemmungsgebiet der „Fulda“. Des weiteren werden Querungen von Gewässern 1.Ordnung und 3.Ordnung erforderlich.

1. Wasserschutzgebiete (WSG)

1. Wegen der Trassenführung durch die Schutzzonen III der Wasserschutzgebiete ist das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Wiesbaden, an dem Verfahren zu beteiligen.

2. WSG Tiefbrunnen Dagobertshausen/Elfershausen

2.1 Gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 5 und 15 der Schutzgebietsverordnung vom 24.03.1982 (StAnz. 15/1982, S. 765) ist das Versickern des von Straßen abfließenden Wassers und die wesentliche Verminderung der Deckschichten verboten.

Bei der Planung sind für den Straßenbau im Bereich der Schutzzone III diese Verbote und die Richtlinie für bautechnische Maßnahmen in Wasserschutzgebieten (RistWaG) zu beachten.

zu I/1) Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) ist am Verfahren nach § 4 Abs.1 Bau GB beteiligt worden.

zu I/2) Die allgemeinen Hinweise bezogen auf die Schutzgebietsverordnungen, auf die Planung von Straßen im Bereich der Schutzzone III und des Versickerungsverbot werden beachtet.

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-Büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
 projektentwicklung
 am Karspich 16a ☎ 066 21 / 91 96 05
 36251 bad Hersfeld Fax: 066 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensteig 10
 Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und BauleitungsBüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 8, 36272 Niederrua
 Telefon (06626) 8631 Fax: (06626) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Hinsichtlich des Versickerungsverbotes kann eine Ausnahme nur dann zugesichert werden, wenn durch ein geologisches Gutachten nachgewiesen wird, dass eine Versickerung wegen günstiger Untergrundbeschaffenheit möglich ist und das HLUG zustimmt.

Die Ausnahme wäre bei meiner unteren Wasserbehörde zu beantragen.

2.2 Im Bereich des Tiefbrunnens Dagobertshausen berührt die Trasse die Schutzzone II. Die dem Brunnen zugewandte Seite des dortigen Feldweges ist die Grenze zur Schutzzone II.

Gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 4 ist die Neuanlage von Straßen verboten. Das Verbot ist bei der Planung der Straße zu beachten.

Eine Ausnahme von dem Verbot kann nur dann zugesichert werden, wenn die Straße zwingend durch die Zone II geführt werden muss, die HLUG zustimmt und alle zu fordernden Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Die Ausnahme wäre bei meiner unteren Wasserbehörde zu beantragen.

zu 1/2.2) Der Hinweis auf den Tiefbrunnen Dagobertshausen wird beachtet. Eine genaue Festlegung der Trasse erfolgt Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

ARGE
rebo consult gmbh
ing.-büro für hoch-, tief- u. verkehrsbau,
projektsentwicklung
am karspich 16a ☎ 0 86 21 / 91 96 00
36251 bad nersfeld Fax: 0 86 21 / 91 96 92

Planungsbüro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
36251 Bad Nersfeld, Am Kirchensteig 10
Tel: 08621 / 91 92 16, Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und Bauleitungsbüro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eichenweg 9, 36272 Niederstaßfurt
Telefon (06625) 8631 Fax: (06625) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

3. WSG Tiefbrunnen „Clausbach“, Malsfeld

3.1 Gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 9 der Schutzgebietsverordnung vom 26.02.1973 (StAnz. 19/1973, S. 691) sind größere Erdaufschlüsse ohne ausreichende Sicherung verboten.
 Ein Versickerungsverbot für das auf der Straße anfallende Niederschlagswasser besteht nicht.

Bei der Planung im Bereich der Schutzzone III sind für den Straßenbau das Verbot und die RistWaG zu beachten.

Erleichterungen können zugelassen werden, wenn durch ein geologisches Gutachten die Voraussetzung günstiger Untergrundbeschaffenheit nachgewiesen wird und das HLUG zustimmt.

3.2 Hinsichtlich der Straßenabschnitte oberhalb des Fassungsereiches ist die Stellungnahme des HLUG zu beachten.

3.3 Die Grenze der Schutzzone 111 im nordöstlichen Bereich stimmt auf dem Übersichtsplan Blatt 1 nicht mit der tatsächlichen Grenze überein.

II. Überschwemmungsgebiet der „Fulda“/Querungen

1. Gemäß § 70 Abs. 2 Hessisches Wassergesetz (HWG) ist die Errichtung baulicher Anlagen im Überschwemmungsgebiet und im Uferbereich, beidseits der Böschungsoberkante der Gewässer in einer

zu I/3) Die Hinweise auf den Tiefbrunnen „Clausbach“ werden beachtet; die Abgrenzung überprüft.

zu II) Die ausgesprochenen Verbote (§ 70 Abs. 2 Hessisches Wassergesetz HWG) werden beachtet. Auch hier erfolgt eine genaue Festlegung im Rahmen des aufzustellenden Bebauungsplanes.

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-Büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
 projektenwicklung
 am Esenpich 16a ☎ 0 98 21 / 91 98 00
 36251 bad Hersfeld Fax: 066 21 / 91 95 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensteig 10
 Tel: 06621 / 91 52 10; Fax: 06621 / 91 52 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauabteilungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 36272 Niederaula
 Telefon (06625) 3631 Fax: (06625) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Breite von 10 m, verboten.

Gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 3 HWG kann die untere Wasserbehörde auf Antrag von den Verboten des § 70 HWG befreien, wenn durch die Maßnahmen kein Abflusshindernis neu geschaffen und der Verlust an Rückhalteraum durch gleichwertige Ersatzmaßnahmen in voller Höhe ausgeglichen wird.

Die Befreiungen sind bei meiner unteren Wasserbehörde zu beantragen.

Ich sichere die Erteilung der erforderlichen Befreiungen nur zu, wenn bei der Planung die vorstehend beschriebenen Kriterien beachtet werden.

Für die Querung von kleineren Vorflutern mittels Rohren als Überfahrten kann unter Beschreibung der Einzelvorhaben eine Sammelbefreiung beantragt werden. Für die Querung mit Brückenbauwerken im Uferbereich und Überschwemmungsgebiet von Fließgewässern sind Einzelbefreiungen zu beantragen.

Bezüglich der Lage des Plangebietes in den Schutzzonen III der Wasserschutzgebiete für Wassergewinnungsanlagen der Gemeinde Maisfeld, der Lage des Plangebietes im Überschwemmungsgebiet der „Fulda“ und ob das Plangebiet von Allasten betroffen ist, ist die Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Kassel gegeben.

ARGE
rebo consult gmbh
ing.-büro für hoch-, Tief- + verkehrsbau,
projektentwicklung
am kurapich 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 00
36251 bad hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

PlanungsBiro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
36251 Bad Hersfeld, Am Kirchentag 10
Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und BauleistungsBiro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eichenweg 9, 36272 Niederaula
Telefon (06625) 8631 Fax: (06625) 8633

rebo consult GmbH ☎ +49-36962-27373 07/12 100 13:24 ☐ : 15/16

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

**DER LANDRAT DES SCHWALM-EDER-KREISES
ALLGEMEINE LANDESVERWALTUNG
Sachgebiet Straßenverkehr
Schreiben vom 10.11.2000**

Die Planunterlagen wurden eingesehen. Gegen die o.a. Bauleitplanung bestehen aus verkehrsbehördlicher Sicht keine Bedenken (sowohl bei der Variante 1 als auch bei der Variante 2).
Die vorgesehene Anbindung des Baugebietes an das klassifizierte Straßennetz bitte ich mit der Straßenbauverwaltung abzustimmen.

Die Abstimmung des Baugebietes an das klassifizierte Straßennetz wird kontinuierlich mit der Straßenbauverwaltung abgestimmt.

**SCHWALM-EDER-KREIS
DER KREISAUSSCHUSS
60.4 – Untere Naturschutzbehörde
Schreiben vom 04.12.2000**

Seiten der Unteren Naturschutzbehörde bestehen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die vorgelegte Flächennutzungsplanänderung. Bevor jedoch eine abschließende Stellungnahme abgegeben werden kann, ist die im Erläuterungsbericht auf S. 4 angesprochene Variante 6 darzustellen und die daraus resultierenden naturschutzfachlichen positiven und negativen Auswirkungen der Trassen im Vergleich gegenüberzustellen. Ebenfalls erforderlich für eine abschließende Stellungnahme ist die Vorlage eines Vergleiches der Geländeschnitte der einzelnen Varianten, insbesondere der Varianten 4, 5 und der im Vorgespräch am 07.11.2000 ermittelten Variante 6.

Die Anregungen der Unteren Naturschutzbehörde werden beachtet. Die auch von der ONB akzeptierte Variante wird auf einer neuen Kartengrundlage dargestellt, beurteilt und mit den Fachbehörden vor der öffentlichen Auslegung abgestimmt.

(Handwritten mark)

ARGE
rebo consult gmbh
Ing.-büro für hoch-, nat. + verkehrsbez.
projektwirtschaft
am Harpich 16a St. 0 66 21 / 91 96 00
36251 bad hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensberg 10
Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und Bodensatzbüro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eichenweg 9, 36272 Niederaula
Telefon (06625) 9631 Fax: (06625) 9633

** öffentliche Auslegung vom 29.12.00 bis 31.1.00*

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

<p>Da der Zubringer das Landschaftsschutzgebiet „Auenverbund Fulda“ (Verordnung vom 28. Februar 1993) durchquert, kommt der Frage der Trassenführung in diesem sensiblen Landschaftsraum eine besondere Bedeutung zu. In der Feinplanung ist daher der <u>Standort</u> sowie bei der Bauwerksausführung und Gestaltung der naturschutzfachliche sowie der landschaftspflegerische Aspekt besonders zu berücksichtigen.</p>	
<p>Der Gemeindevorstand der Gemeinde Knüllwald Schreiben vom 01.12.2000</p> <p>Der Gemeindevorstand der Gemeinde Knüllwald hat gegen die geplante 16. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Malsfeld erhebliche Bedenken vorzubringen.</p> <p>Der geplante Autobahnzubringer von der B 83 bis zur vorgesehenen Anschlussstelle der BAB A 7 in der Gemarkung Ostheim ist Teil einer neuen Verkehrskonzeption, die im ursächlichen Zusammenhang mit der Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes "Mittleres Fuldata" steht.</p> <p>Aufgrund der Priorisierung des Gewerbegebietes "Mittleres Fuldata" werden andere Standorte Nordhessens, so auch Knüllwald, erheblich benachteiligt.</p> <p>Die fehlende Gleichbehandlung bei Ausweisung, Ausstattung, Größe sowie Nutzungsmöglichkeiten dürfte zu strukturellen Problemen, u.a.</p>	<p>Die Bedenken der Gemeinde Knüllwald werden zur Kenntnis genommen. Der Regierungspräsident als Obere Landesplanungsbehörde hat der Planung zugestimmt. Der geplante Autobahnzubringer ist im neuen ROP 2000 enthalten.</p> <p>Aus der Sicht der Gemeinde Malsfeld ist keine fehlende Gleichbehandlung zu erkennen.</p>

ARGE
rebo consult gmbh
Ing.-Büro für Hoch-, Gef.- u. Verkehrsbau,
Projektentwicklung
Am Karpfich 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 08
36251 Bad Hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
36251 Bad Hersfeld, Am Klehenstag 10
Tel. 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und Bauleistungsbüro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eichenweg 9, 36272 Niederruda
Telefon (06625) 8631 Fax: (06625) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

unserer Gemeinde führen.

Des weiteren werden für die Erschließung des interkommunalen Gewerbegebietes, einschließlich der Verwirklichung der neuen Verkehrskonzeption Fördermittel in ganz erheblichem Umfang gebunden, die dann für andere dringende Projekte in der Region nicht zur Verfügung stehen.

Wir verweisen an dieser Stelle noch einmal auf unsere Stellungnahmen in den Bauleitverfahren Bebauungsplan "Feldwiese", 15. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan "Anschlussstelle an die BAB A 7".

DER GEMEINDEVORSTAND DER GEMEINDE MORSCHEN
Schreiben vom 16.11.2000

Gegen die o.g. Planung bestehen unsererseits keine Bedenken. Als Anregung erlauben wir uns folgenden Hinweis:
 Seit jeher kommt es in den Wintermonaten auf der B 83 im Bereich des Sommerberges immer wieder zu Problemen und Unfällen bei Schnee- und Eisglätte. Um diese Gefahren abzumildern, wäre eine Verlegung der B 83 in westlicher Richtung um den Berg wünschenswert. Der neue Zubringer sollte daher so geplant werden, dass er sich in eine solche Zukunftsplanung problemlos integrieren lässt.

Der Hinweis auf die Trassenführung der B 83 und der damit verbundenen Unfallproblematik wird mit den Fachbehörden abgestimmt.

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-büro für hoch-, tief- u. verkehrsbau,
 projekterwicklung
 am karspich 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 00
 34251 bad herfeld ☎ 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 34251 Bad Herfeld, Am Kirchhofweg 10
 Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauleitungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 34272 Haderaus
 Telefon (06626) 8631 Fax: (06626) 0633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Verbände BVNH, BUND, HGON u. NABU
i. A. Manfred Schmelz, Buchenweg 20, 34323 Malsfeld
 Schreiben vom 30.11.2000

Diese Stellungnahme konzentriert sich auf den Teil der Autobahnzubringertrasse vom Fuldata (172m ü. NN) bei Malsfeld bis zum Rand des Homberger Hochlands zwischen Dagobertshausen und Elfershausen (ca. 290m ü. NN) auf einer Länge von 2,5 km (Varianten 1 und 2).

Sehr sorgfältig und informativ ist die „Landschaftspflegerische Bestandsaufnahme“ zur 16. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Malsfeld, was die Beschreibung der durch die neue Straße tangierten „Biotope“ betrifft. Allerdings fällt auf, dass dort kaum auf die Tierwelt eingegangen wird.

Es ist jedoch in einer solchen „Bestandsaufnahme“, vom ökologischen Standpunkt aus, nicht ausreichend, nur, quasi additiv, einzelne Biotope aufzulisten, sondern bei einem so schwerwiegenden und räumlich weitreichenden Eingriff muss auch die ökologische Bedeutung der größeren, umgebenden Landschaftseinheit, die ebenfalls durch den Bau dieser Straße belastet bzw. in ihrer Funktion als „Lebensraum“ stark geschädigt wird, beachtet werden.

Dieser Landschaftsteil westlich von Malsfeld mit einer Fläche von ca. 600 Hektar kann mit seiner geomorphologischen Kleingliederung und der weitgehend daran angepassten Vegetation, dem hohen Grünlandanteil, den kleingekammerten Kulturlandstrukturen und der wechselnden Vernässungs- und Grundwassersituation als wertvoller Biotopkomplex bezeichnet werden.

Die Hinweise auf eine ausführliche Beschreibung der Tierwelt werden beachtet.

Insgesamt wird die Bestandsaufnahme ergänzt und erweitert. Dabei werden die überzeugend dargestellten Argumente der Verbände berücksichtigt. Die Querverbindung zwischen der A 7 und der B 83 ist jedoch bereits im neuen Regionalplan (RPN 2000) festgesetzt und demnach den Zielen der Raumordnung und der Landesplanung angepasst.

Diese neue Straße kann nur noch in der Trassenführung verändert und damit die Eingriffe gemildert werden. Grundsätzlich aus verschiedenen Gründen von vielen Behörden diese Trasse als notwendig erachtet (Regionalplanung, IHK, Zweckverband, ASV Kassel u.a.m.).

Mit den Verbänden wird vor der öffentlichen Auslegung ein Abstimmungsgespräch geführt. Die Anregungen der Verbände, Durchlässe und Brücken für Wildtiere sowie eine bessere Begrünung vorzusehen, werden bei der Ausarbeitung des Bebauungsplanes und des landschaftspflegerischen Begleitplans berücksichtigt.

ARGE
 rebo consult gmbh
 eng.-büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
 projektentwicklung
 am kirchenweg 16a ☎ 0 56 21 / 91 96 00
 36251 bad hersfeld Fax: 0 56 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchentag 10
 Tel: 05621 / 91 92 90, Fax: 05621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauabgabebüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 36272 Niederaula
 Telefon (05626) 8631 Fax: (05626) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Das genannte Gebiet geht im Süden und im Norden in Waldgebiete über, die als „Bezugspunkte“, Lebens- und Rückzugsbereiche für zahlreiche Wildtier- und Vogelarten dienen.

Wir sehen einen erheblichen ökologischen Schaden darin, dass die neue Autobahnzubringertrasse diesen großen „Biotopkomplex in 2 Teile trennt und empfehlen, die Landschaftsteile auf beiden Seiten der neuen Straße als zwei „neue“ (kleinere) Biotopkomplexe zu bewerten und entsprechend (sukzessive) zu gestalten (siehe dazu und zu den folgenden Ausführungen S. 4 „Situations- und Lageskizze“).

Das heißt konkret:

Auf beiden Seiten des neuen Autobahnzubringers von der „Kante“ des Homberger Hochlandes bis ins Fuldataal sollten relativ breite Gehölzstreifen angelegt werden. Von hier aus ist die Anlage von Vernetzungsstrukturen zu den jeweiligen Waldrändern im Süden (Hügelskopf, Hegeholz, Staeger) und im Norden (Falkenkopf, Langenberg, Ernstberg) zu empfehlen: durch Anpflanzen und Ergänzen von Heckenstreifen, Baumreihen (unter Einbeziehung vorhandener „Vegetationsinseln“ in den Gräben und unter Einbindung bestehender Feldgehölze).

Nur dadurch, dass Voraussetzungen geschaffen werden, dass sich 2 (zwar kleinere) Biotopkomplexe entwickeln können, wird es möglich sein, den beträchtlichen ökologischen Schaden, der durch das Zerschneiden dieser reich strukturierten Landschaft durch eine große, stark befahrene Straße entsteht, zu minimieren.

Außerdem können auf diese Weise auch die Auswirkungen von Emissionen und Lärm (besonders für die Gemeinde Malsfeld, die durch die Westwinde stark davon betroffen sein wird, vermindert wer-

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-Büro für Hoch-, Tief- + Verkehrsbau,
 projektsentwicklung
 am Kerspich 14a ☎ 0 66 21 / 91 96 80
 36251 bad hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 82

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensteg 10
 Tel.: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauwerksbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 36272 Niederaula
 Telefon (06628) 8631 Fax: (06628) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

werden.
 Zusätzlich ist dringend zu empfehlen, dass bei Planung und Durchführung der neuen Straße an mehreren Stellen Durchlässe und / bzw. Brücken für Wildtiere vorgesehen und geschaffen werden.
 In der „16. Änderung des Flächennutzungsplans dem Gemeinde Malsfeld ...“ wird die Breite der Straße mit 11m angegeben (Fahrbahn und Bankette).
 Aber durch die Besonderheit des Verlaufs dieses Teils der Zubringertrasse (schräg hangaufwärts in Richtung Homberger Hochland) und durch die Notwendigkeit, durch Aufschüttungen und Brückenbauten diverse Gräben zu überwinden und Erhebungen zu durchschneiden, wird es zu einer erheblich größeren unmittelbaren Zerstörung von Landschaft kommen als sich aus der angegebenen Straßenbreite von 11 Metern errechnen lässt.
 Denn: Aufschüttungen haben, abhängig von ihrer Höhe, eine enorme Basisbreite und die Einschnitte erändern die Landschaft ebenfalls beträchtlich weit über die Bankette hinaus,
 Wenn wir von dem 2,5 km langen Straßenabschnitt westlich von Malsfeld mit einer angenommenen Breite von 11 Metern ausgehen, wäre das eine unmittelbare Zerstörung von 2,7 Hektar Landschaft in diesem Bereich.
 Realistischer wäre eine Breite des Bauwerks um 35 Meter, - dann wäre das auf gleicher Länge die Totalveränderung eines Landschaftstreifens in der Größe von ca. 9 Hektar!
 Wir empfehlen, die tatsächliche „Breite“ des Straßenbauwerks exakt in den einzelnen Abschnitten durchzurechnen, um die tatsächliche unmittelbaren Auswirkungen des Eingriffs auf die Landschaft zu er-

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing. Klaus für Hoch-, Tief- u. Verkehrsbau,
 projektentwicklung
 am Karapich 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 00
 38251 Bad Hersfeld FAX: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 38251 Bad Hersfeld, Am Kirchensieg 10
 Tel: 06621 / 91 92 90; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauleistungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 5, 38272 Nieckarwalle
 Telefon (06625) 8631 Fax: (06625) 8631

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

<p>mitteln. Zur Minderung der ökologischen Auswirkungen dieses enormen Eingriffs in die Landschaft zwischen dem Fuldataal und dem „Rand“ des Homberger Hochlands empfehlen wir als erste Maßnahme die Anlage der oben geforderten zusammenhängenden Gehölzstreifen auf beiden Seiten der Straße.</p>	
<p>Landesjagdverband Hessen vertreten durch Kreisjagdverein Hubertus Melsungen e.V. Naturschutzbeauftragter Dieter Jonietz, Schöffhofen 17, 34286 Spangenberg Schreiben vom 04.12.2000</p> <p>Der geplante Autobahnknoten (kartenmäßig nicht dargestellt) und die neue Straßenverbindung zwischen der A 7 und der B 83 werden zu einer erheblichen und dauerhaften Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen.</p> <p>Welche Variante letztendlich der Vorzug zu geben ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt der Grobplanung nicht gesagt werden. Gleichwohl wird jede von ihnen das Landschaftsbild nachhaltig stören, eine Vielzahl der nach § 23 HENatG geschützten Lebensräume erheblich beeinträchtigen und Vernetzungsräume zerstören.</p> <p>Unbestritten dürfte auch die negative Auswirkung auf die Möglichkeit der Hege des freilebenden Wildes sein.</p> <p>Eine detaillierte und abschließende Stellungnahme ist erst möglich, wenn die Feinplanung einschließlich der Geländeschnitte und die vergleichenden Darstellung der Varianten vorliegen.</p>	<p>Die neue Straße als Querverbindung zwischen der A 7 und der B 83 bedeutet ohne Frage einen Eingriff in die Landschaft. Das ist unbestritten. Es sind aber mehrere Varianten, auch im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit untersucht worden, mit dem Ziel, die Eingriffe zu minimieren.</p> <p>Die jetzt grob festgelegte, auch vom Regierungspräsidium akzeptierte Variante 6 wird auf neuer Kartengrundlage gezeichnet und noch einmal bewertet.</p> <p>Die „Feinabstimmung“ erfolgt im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung (landespflegerischer Begleitplan / Bbauungsplan).</p>

ARGE
rebo consult gmbh
leg.-büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
projektsentwicklung
am karspach 16a tel: 0 66 21 / 91 96 00
36251 bad hersfeld fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
34251 Bad Hersfeld, Am Kirchenweg 10
Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und Bauleitungsbüro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eichenweg 9, 36272 Miederzula
Telefon (06625) 8631 Fax: (06625) 8613

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

AMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN KASSEL

Schreiben vom 27.11.2000
 Besprechung am 07.11.2000 in Dienststelle des ASV KS
 Am 17.11.2000 zugesandter Variantenvergleich

Im Zusammenhang mit der Planung des in der Gemarkung von Maisfeld-Ostheim vorgesehenen „Interkommunalen Gewerbegebietes Mittleres FuldaTal“ ist zur Optimierung der verkehrlichen Erschließung eine Querverbindung zwischen der A 7 und der B 83 geplant. Das Baurecht für diese im Regionalen Raumordnungsplan Nordhessen bereits enthaltene neue Straßenverbindung soll über einen Bebauungsplan geschaffen werden.

Als Vorbereitung des B-Planes soll der Flächennutzungsplan geändert werden. Der im Plan dargestellte Geltungsbereich orientiert sich an den bisher untersuchten Trassenführungen. Der Geltungsbereich endet im Nordosten an der Gemarkungsgrenze zur Stadt Melsungen. Für den Abschnitt zwischen der Gemarkungsgrenze und der B 83 ist zwischenzeitlich von der Stadt Melsungen ebenfalls ein Änderungsverfahren des F-Planes eingeleitet worden.

Da zur verkehrlichen Erschließung des „Interkommunalen GE-Gebietes“ bzw. zum Nachweis der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte und des Straßennetzes von unserer Dienststelle im Auftrag des Schwalm-Eder-Kreises eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt wurde, andere Straßenplanungen der Hess. Straßenverwaltung nicht betroffen werden und die Darstellung im F-Plan den derzeitigen Stand der mit uns abgestimmten Planung wiedergeben, bestehen gegen die vorgesehene 16. Änderung des F-Planes aus unserer

Die Zustimmung der Fachbehörde zu den Festsetzungen der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit Interesse zur Kenntnis genommen.

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
 projektentwicklung
 am karlspl. 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 00
 36251 bad hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchberg 10
 Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauleistungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 8, 36272 Niederaula
 Telefon (06625) 8633 Fax: (06625) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

<p>Sicht keine grundsätzlichen Einwände. Details, insbesondere die Berührungspunkte mit dem überörtlichen Straßennetz, sind jedoch im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens noch mit uns abzustimmen.</p>	
<p>Energie-Aktiengesellschaft Mitteldeutschland Schreiben vom 16.11.2000</p> <p>Wir bedanken uns für die Übersendung des o.g. Flächennutzungsplanes und teilen Ihnen mit, dass wir keine Einwände gegen die Planung erheben. Die in dem betroffenen Bereich vorhandenen Versorgungsleitungen und Fernsteuerkabel sind in ihrem Bestand zu sichern. Um Ihnen einen Überblick zu vermitteln, wo unsere Kabel und Freileitungen berücksichtigt werden müssen, haben wir einen Bestandsplan beigefügt.</p>	<p>Die Hinweise und der Bestandsplan werden bei den weiteren Planbearbeitungen beachtet.</p>
<p>egm Erdgas Mitteldeutschland GmbH Schreiben vom 20.11. 2000</p> <p>Zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes haben wir keine Bedenken oder Anregungen. Im Geltungsbereich sind keine Erdgasversorgungsleitungen unserer Gesellschaft vorhanden. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass im Bereich der Anbindung des geplanten Zubringers an die B 83 unsere Mittelhessenleitung DN 300/PN 16 mit parallel verlaufenden Steuerkabeln gekreuzt wird.</p>	<p>Der Hinweis auf die „Mittelhessenleitung DN 300/PN 16“ wird beachtet.</p>

ARGE
 rebo consult gmbh
 ing. büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
 projektsentwicklung
 am karspich 15a ☎ 0 66 21 / 91 96 80
 36251 bad herfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 82

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Herfeld, Am Kirchenweg 10
 Tel.: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauleitungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichensweg 3, 36372 Niedersulzb.
 Telefon (06625) 9631 Fax: (06625) 9631

rebo CONSULT GMBH
 ☎ +49-56962-27575
 07/12 10 15:59 ☐ :08/12

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Wir bitten, dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen und um weitere Beteiligung am Verfahren.

HESSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT UND GEOLOGIE
Schreiben vom 30.11.2000

Aus rohstoffgeologischer und bodenkundlicher Sicht des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie bestehen keine Einwände gegen die Planung.

Die geplante Straße läuft weitgehend in der Zone III des Wasserschutzgebietes (auf Blatt 1 dargestellt). Es ist von günstigen Untergrundbedingungen durch eine Auflage von tertiären Sedimenten auszugehen. Daher bestehen allgemein bei Beachtung der RiStWag keine Bedenken gegen die Planung. Allein die randliche Querung der Zone II des Brunnens Dagobertshausen sollte aus grundsätzlichen Erwägungen unterbleiben.

Generell ist aus hydrogeologischer Sicht jeweils die weiter vom Brunnen laufende Variante zu empfehlen.

Westlich der Fulda wird der Untergrund meist aus Sanden und Tonen des Tertiärs gebildet, die von quartären Lößlehm unterschiedlicher Mächtigkeit bedeckt sind. Im Bereich der Fuldaaue ist mit organischen Weichschichten zu rechnen, östlich des Fuldatals stehen Sand- und Schluffsteine des Buntsandsteins an. Für die Überführungsbauwerke sind Baugrunduntersuchungen unerlässlich. Für die Damm- und Einschnittsstrecken werden ebenfalls Baugrunduntersuchungen empfohlen.

Eine Baugrundbeurteilung erfolgt im Rahmen der Bebauungspläne.

Die Hinweise und Anregungen werden im weiteren Planverfahren beachtet. Eine Baugrundbeurteilung wird durchgeführt.

ARGE
rebo consult gmbh
ing.-büro für hoch-, teil- + verkehrsbau,
projektentwicklung
am Karapich 16a ☎ 0 66 21 / 91 96 00
36251 Bad Hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 96 02

Planungsbüro
Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
- Orts- u. Regionalplanung
36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensieg 10
Tel: 06621 / 91 92 16; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
Planungs- und Beauftragungsbüro
Straßen-, Tief- und Wasserbau
Eschenweg 9, 36272 Niederode
Telefon (06626) 8631 Fax: (06626) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

Koordinierungsbüro für Raumordnung und Stadtentwicklung der Industrie- und Handelskammer Kassel und der Handwerkskammer Kassel
 Schreiben vom 28.11.00

Bei der Planung handelt es sich um den Zubringer zu dem neu geplanten Autobahnanschluss und dem Interkommunalen Gewerbegebiet Mittleres FuldaTal in Malsfeld.

Wir halten den Ausbau bzw. Neubau der Straßen für dringend erforderlich. Aus Sicht der gewerblichen Wirtschaft ist es dabei von geringer Bedeutung, welche der vorgeschlagenen Varianten zur Ausführung kommt. Wichtig ist vielmehr, dass das Vorhaben schnellstmöglich verwirklicht wird.

Wir regen an, die Anbindung dieser Zubringer in dem Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Feldwiese“ und in dem Plan für den vorgesehenen Autobahnanschluss mit darzustellen. Auch wenn es unterschiedliche Pläne und unterschiedliche Verfahrensträger sind, sollten bei einem solchen Vorhaben die Gesamtplanungen ersichtlich sein.

Die Forderung des Koordinierungsbüros, das „Vorhaben schnellstmöglich“ zu verwirklichen wird begrüßt.

In der folgenden verbindlichen Bauleitplanung werden auch die angesprochenen Anbindungen der Zubringer dargestellt.

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Das Landeskirchenamt
 Schreiben vom 25.11.2000

Im Auftrag des Kirchenvorstandes Malsfeld geben wir zu diesem Verfahren folgende Stellungnahme ab:

a) Für den Autobahnzubringer müsste eine Notfallspur vorgesehen werden. In Melsungen hat sich in den letzten Jahren wiederholt

zu a) Die Anregung bezogen auf die angesprochene „Notfallspur“ wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung geprüft.

ARGE

rebo consult gmbh
 Ing.-Büro für hoch-, bef.- + verkehrsbau,
 projektsentwicklung
 am karspich 16a ☎ 0 56 21 / 91 98 00
 36251 bad hersfeld Fax: 0 56 21 / 91 98 02

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchhofweg 10
 Tel: 06421 / 91 92 10; Fax: 06421 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauleistungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 5, 36272 Niederaula
 Telefon (06625) 8431 Fax: (06625) 8833

Anregungen / Bedenken

die Gefährlichkeit der Gefällstrecke zwischen Autobahn und Fuldaal gezeigt.

b) Anbindung an die B 83, Verlauf der B 83 Richtung Süden.
 Auf der B 83, unmittelbar südlich des zukünftigen Anschlusses an den Autobahnzubringer gab es in den vergangenen Jahren einige Verkehrsunfälle, zum Teil mit tödlichem Ausgang. Die B 83 hat hier ein starkes Gefälle mit engen Kurven. Die Situation wurde zwar durch ein drastisches Tempolimit entschärft, aber für die Zukunft ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen, so dass die Gefahr von Unfällen wieder wächst. Eine veränderte Streckenführung der B 83 ist daher dringend geboten. Sie müsste im Zusammenhang mit dem Autobahnzubringer geschaffen werden.

c) Der Autobahnzubringer soll zu einer neu zu bauenden Anschlussstelle führen, die direkt in der berüchtigten Ostheimer Senke liegt, einem Nebelloch. In Erinnerung sind einige dramatische Unfälle. Die Autobahnauffahrt sollte deshalb außerhalb des Nebellochs liegen.

Wir bitten, uns über den Ausgang dieses Verfahrens zu unterrichten.

e-on Netz Kassel
 Schreiben vom 13.11.2000

Für die Varianten 1 und 2 ergeben sich Kreuzungspunkte mit unserer 110-kV-Leitung Mecklar - Melsungen sowie einer 110-kV-Bahnstromleitung der DB-Energie.
 Grundsätzliche Einwendungen gegen die Änderung des Flächennut-

Beschlussvorschlag

- zu b) Die Hinweise auf die Gefahrenpunkte auf der B 83 werden geprüft und mit den Fachbehörden im Rahmen der anstehenden verbindlichen Bauleitplanung abgestimmt.
- zu c) Aufgrund der vorgesehenen großflächigen Bebauung innerhalb der „Ostheimer Senke“ kann von einer grundlegenden Veränderung des Mikroklimas in diesem Bereich ausgegangen werden. Die jährliche Durchschnittstemperatur wird sich insgesamt erhöhen, so dass sich die Anzahl der Nebeltage deutlich verringern wird.

Eine Lärmberechnung im Rahmen der Variantenvergleiche hat ergeben, dass die maßgeblichen Lärmgrenzwerte des Straßenverkehrsaufkommens weder bei Nacht noch bei Tag überschritten werden. (Auch wenn die Gewerbefläche als Wohngebiet ausgewiesen würden, wären die Lärmgrenzwerte eingehalten)

Der Hinweis auf die 110-kV-Leitung Mecklar - Melsungen sowie einer 110-kV-Bahnstromleitung der DB-Energie wird beachtet; die Leitungstrassen in der Planzeichnung dargestellt.

ARGE
 rebo consult gmbh
 Ing.-Büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
 projektschweizung
 am karspich 18a ☎ 0 56 21 / 81 96 00
 36251 bad hersfeld Fax: 0 56 21 / 81 96 52

Planungsbüro
 Dipl.-Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionalplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchentag 10
 Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauabteilung
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 9, 36272 Höderau
 Telefon (06625) 9631 Fax: (06625) 8633

Anregungen / Bedenken

Beschlussvorschlag

<p>zungsplanes werden unsererseits nicht erhoben. Bezüglich der 110-kV-Bahnstromleitung wenden Sie sich bitte an die DB-Energie, Niederlassung West, Pfarrer-Perabo-Platz 2, 60326 Frankfurt/Main. Eine genaue Abstimmung zwischen der zur Ausführung kommenden Variante und der neu entstehenden Leitungskreuzung bleibt den noch folgenden Planungsverfahren vorbehalten.</p>	
---	--

ARGE

rebo consult gmbh
 Ing.-Büro für hoch-, tief- + verkehrsbau,
 projektentwicklung
 am Karapich 16a 12 0 66 21 / 91 98 06
 36251 bad Hersfeld Fax: 0 66 21 / 91 98 02

Planungsbüro
 Dipl. Geogr. Klaus Fleischhauer
 - Orts- u. Regionsplanung
 36251 Bad Hersfeld, Am Kirchensieg 10
 Tel: 06621 / 91 92 10; Fax: 06621 / 91 92 11

Battenberg & Koch
 Planungs- und Bauabteilungsbüro
 Straßen-, Tief- und Wasserbau
 Eichenweg 8, 36272 Niederaula
 Telefon (06625) 8631 Fax: (06625) 8633

rebo consult gmbh

+49-56902-27375

07/12 10:15:41 12/12